

Stadtplanung Tübingen
Bebauungsplanakten

B e g r ü n d u n g Fasz. 286 / 4
zum

Bebauungsplan "Wilhelmstraße" Abschn. Kepler- Köstlinstraße

Nach grundsätzlicher Zustimmung des Gemeinderats am 4.7.1966 zum Generalverkehrsplan wurde die Baudirektion mit der Ausarbeitung des Planes sowie der Aufstellung der erforderlichen qualifizierten Bebauungspläne beauftragt. Als weiterer Teilplan wurde der Bebauungsplan "Wilhelmstraße" zwischen der Keplerstraße und der Köstlinstraße aufgestellt.

Die Wilhelmstraße hat zwischen der Keplerstraße und der Mohlstraße 3 Fahrspuren mit einer Breite von insgesamt 11,00 m, beiderseits 2,25 m breite Grünstreifen, innerhalb denen die vorhandene Baumreihe liegt und beiderseitige Gehwege von 3,75 m.

Für das Teilstück zwischen der Mohlstraße und der Köstlinstraße, das als Hauptverbindungsstraße zwischen dem Stadtteil Lustnau und der Innenstadt geplant ist, wurde ein 4-spuriger Ausbau mit Mittelstreifen und den notwendigen Linksabbiegerspuren vorgesehen.

Anstelle der ursprünglich vorgesehenen Schrägparkspur soll zwischen der Mohlstraße und der Köstlinstraße ein 2,50 m breiter Längsparkstreifen angelegt werden. Im Interesse der Anlieger muß dieser Parkstreifen unbedingt angelegt werden, zumal der vorliegende Bebauungsplan diese Baumaßnahme zuläßt. Eine deutliche Trennung des Parkstreifens und der Bushaltestelle vor den Gebäuden 82 und 84 wurde vorgesehen. Das vorwärts Ausfahren aus einem Längsparkstreifen ist nicht so gefährlich und kann in Kauf genommen werden. Das Einparken in den Parkstreifen bedeutet wohl eine Behinderung des fließenden Verkehrs, jedoch kann der Einparkende den Verkehr

ständig beobachten. Auch der Ausfahrende kann den fließenden Verkehr schon beobachten, bevor er in die Fahrbahn einfährt, außerdem kündigt er dem Herannahenden sein Ausfahren früher an.

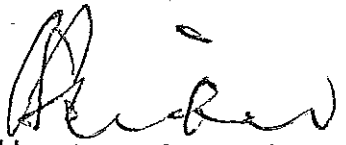
Aus technischen Gründen konnte in dem Teilstück zwischen Mohlstraße und Köstlinstraße auf die vorhandenen Bäume keine Rücksicht genommen werden.

Die bestehende BP-Tankstelle vor Gebäude 70 Wilhelmstraße konnte durch private Verhandlungen auf Flurstück 1063/1 (Eckgrundstück Wilhelmstraße/Weizäckerstraße) verlegt werden. Für die Caltex-Tankstelle vor Gebäude 66 Wilhelmstraße konnte in diesem Bereich kein Ersatzgelände ausgewiesen werden.

Die geplanten Überwege wurden beibehalten. Fußgängerunterführungen sind im gesamten Bereich nicht notwendig. Die Kreuzung Köstlin-/Wilhelmstraße muß mit einer Signalanlage gesteuert werden, so daß in jedem Fall Grünphasen für den Fußgänger frei sind, in denen derselbe ungestört die Straße überqueren kann. Dasselbe trifft auch für den Knoten Mohlstraße/Wilhelmstraße zu und der Überweg im Bereich der Weizäckerstraße kann ebenfalls mit Signalanlage, die mit dem Knoten Wilhelmstraße/Köstlinstraße bzw. Wilhelmstraße/Mohlstraße gekoppelt wird, vorgesehen werden.

Überschlägige Kosten:

Straßenbau ca.:	} 1,8 Mill.
Kanalisation ca.:	
Versorgungsleitungen ca.:	


Stadtoberbaurat